

TIPPS RUND UMS PFLANZEN

Gönnen Sie sich mehr Natur in Ihrem Garten.



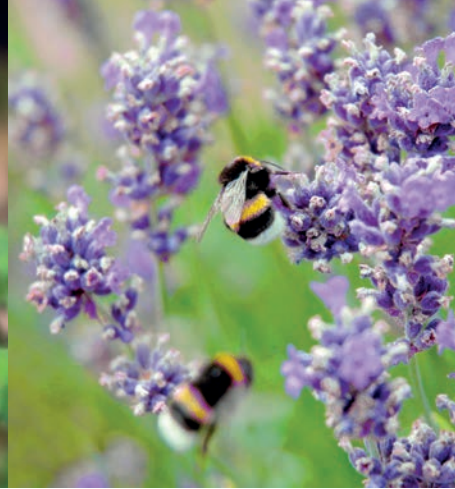
Gestalten Sie Ihre grüne Oase naturnah!



Gärten sind grüne Oasen, Orte der Ruhe und Entspannung. Nicht nur für Sie als Mieterin oder Mieter, sondern auch für viele Tiere. Denn hier finden sie Schutz, Nahrung und Nistmöglichkeiten. Schön, wenn Gärten naturnah angelegt sind. Denn so helfen sie, die Artenvielfalt zu bewahren und zu fördern. Mit einem naturnahen Garten schenken Sie Insekten wie Marienkäfern, Wildbienen und Hummeln sowie Igel ein Zuhause. Belohnt werden Sie mit Vogelgezwitscher, Bienensummen und dem Flug von Schmetterlingen.

Verwandeln Sie Ihren Garten in eine grüne, naturnahe Oase. Es ist ganz einfach.





Wählen Sie die richtigen Pflanzen für mehr biologische Vielfalt.

Nichtheimische Pflanzen haben unsere Gärten erobert. Für die hiesige Tierwelt sind sie jedoch meist nutzlos. Heimische Pflanzen dagegen machen mit ihren Beeren, Samen, Pollen und ihrem Nektar viele Vögel und Insekten satt. **Achten Sie daher beim Pflanzenkauf auf folgende Punkte:**

- > Wählen Sie am besten regionale Pflanzen und stellen Sie diese so zusammen, dass in Ihrem Garten von März bis Oktober immer etwas blüht.
- > Von Vorteil sind ungefüllte Blüten. Denn nur sie bieten Insekten genug Nektar und Pollen. Setzen Sie regionale Wildpflanzen ein, die nicht durch Zucht verändert wurden.
- > Möchten Sie nichtheimische Sorten pflanzen? Dann achten Sie darauf, dass auch diese Sorten Insekten Nahrung bieten und sich in Ihrem Garten nicht zu stark ausbreiten.

Schaffen Sie Lebensräume für heimische Tiere.



Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen, Hummeln und Igel machen unser Leben bunter und spannender. Und das Wichtigste: Die Natur benötigt sie als fleißige Helfer. Denn sie vertilgen Läuse, unerwünschte Insekten und Schnecken, sie bestäuben die Blüten von Kräutern, Gemüse und Obstbäumen. Naturnahe Gärten geben ihnen ein Zuhause, das je nach Art anders aussieht. Igel fühlen sich wohl in Büschen, Reisig- und Holzhaufen. Vögel brüten gern in Baumhöhlen, Nistkästen oder dornigen Hecken und Wildbienen nisten am liebsten im Boden, in Pflanzenstängeln oder abgestorbenem Holz. Unser Tipp: Gestalten Sie Ihren Garten abwechslungsreich! Zum Beispiel mit unterschiedlichen Lebensräumen und Pflanzen - vom Steinhaufen über Sandflächen bis zur bunten Blumenwiese. Die heimische Tierwelt wird es Ihnen danken.

So haben Sie viel Freude an Ihrem naturnahen Garten.

In jedem Garten laufen viele natürliche Prozesse ab. Ein paar Kniffe genügen, damit sich Ihr Garten naturnah entwickelt.

Auswahl der Pflanzen

Wählen Sie Pflanzen, die zum Standort Ihres Gartens passen und mit den lokalen Klima- und Bodenverhältnissen gut zurechtkommen. Denn sie sind weit weniger anfällig für Krankheiten.

Einsatz von Kompost

Nährstoffe können Sie Ihrem Gemüsebeet durch Kompost und Gründüngung geben. So fördern Sie das Wachstum Ihres Gemüses und das Bodenleben. Vermeiden Sie chemischen Dünger; er sollte in einem naturnah angelegten Garten nicht zum Einsatz kommen.

Schutz vor ungewollten Kräutern

Was tun, wenn ungewollte Wildkräuter in Ihrem Garten wachsen? Schützen Sie den Boden mit Mulch oder Bodendeckern. Wenn das nicht hilft, greifen Sie zur Hacke.

Stärkung der Pflanzen

Insekten- und Unkrautvernichtungsmittel sollten in naturnahen Gärten nicht verwendet werden, denn Sie töten Insekten und deren Nahrungspflanzen. Verzichten Sie also auf Pestizide! Nährreich und stärkend sind dagegen kleine Cocktails aus Brennnesseln oder Ackerschachtelhalmen.



Nützliche Helfer

Heimische Pflanzen bieten Insekten, Vögeln und anderen Tieren reichlich Nahrung und locken sie auf natürliche Weise in Ihren Garten. Zugleich sind viele Insekten und Kleintiere nützliche Helfer. Marienkäfer und Florfliegen zum Beispiel dezimieren Plagegeister wie Blattläuse; Laufkäfer fressen Schneckeneier.

Kein Torf

Verzichten Sie auf Torf und tragen Sie damit zum Schutz der Moore und des Klimas bei.

Wichtige Rückzugsorte

Viele von uns lieben die Ordnung. Auch im Garten. Doch die ist nicht immer nützlich. Geben Sie kleinen, wilden Ecken eine Chance und schaffen Sie so mit Laub- und Holzhaufen Quartiere für Tiere.





Zusammenarbeit mit Zukunft.

Vonovia arbeitet aus Überzeugung mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V., kurz NABU, zusammen. Und das langfristig. **Denn nur so ist Nachhaltigkeit möglich.** Ziel unserer Kooperation ist es, die Vielfalt von Pflanzen und Tieren in unseren Quartieren zu fördern. So sollen abwechslungsreiche und naturnahe Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten entstehen. Damit sich auch Spatz, Wildbiene und Igel wohlfühlen und Sie das Vogelgezwitscher in Ihrem Quartier und Garten genießen können.



Tipps:

Im **NABU-Shop** finden Sie viele nützliche Produkte für Ihren naturnahen Garten, z.B. Nisthilfen oder Vogeltränken. Und mit jedem Einkauf unterstützen Sie zusätzlich die Arbeit des NABU. Sie möchten die Natur schützen und dem NABU dabei helfen? Dann werden Sie aktiv: www.NABU.de/mitglied



IN KOOPERATION MIT DEM



Vonovia SE
Universitätsstr. 133
44803 Bochum
www.vonovia.de